

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Fahrzeugschlosser/innen fertigen Aufbauten und Anhänger für Personen-, Nutz- und Spezialfahrzeuge an. Sie bauen sie je nach Verwendungszweck um, montieren Zubehörteile und übernehmen Reparatur- und Wartungsarbeiten.

Fahrzeugschlosser/innen bauen, montieren und reparieren Fahrgestelle und Aufbauten für Reisebusse, Feuerwehrautos, Tiefkühlfahrzeuge und Ähnliches. Sie bauen die Fahrzeuge je nach Verwendungszweck um und rüsten sie mit Kran- und Kippanlagen, Hebevorrichtungen, Gepäckträgern usw. aus. Dabei berücksichtigen sie technische Vorschriften und die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kundschaft.

Wichtigstes Arbeitsmaterial der Fahrzeugschlosser/innen ist Metall. Mit verschiedenen Bearbeitungsverfahren bringen sie Bleche, Rohre und Profile in die gewünschte Form: Sie biegen, strecken und stauchen sie. Sie schneiden, sägen und bohren Werkstücke und schweißen, löten oder nieten sie zusammen. Dafür stehen ihnen Handwerkszeug, aber auch moderne Maschinen zur Verfügung. Vermehrt werden auch Kunststoffe eingesetzt. Die Berufsleute kennen die speziellen Eigenschaften der Materialien.

Fahrzeugschlosser/innen lesen Schaltpläne und technische Zeichnungen. Für die Anfertigung von Aufbauten ziehen sie die Pläne als Arbeitsvorlagen heran. Dabei beginnen sie mit dem Gerippe, das dem Fahrzeug Form und Stabilität gibt. An dieses montieren sie die vorbereiteten Teile. Sie versehen Aufbauten oder Ladeflächen mit Holz- oder Metallbeplankungen, nehmen Anpassungen am Fahrgestell und an den Kotflügeln vor und statten das Fahrzeug mit Zubehör wie Werkzeugkisten, Halterungen oder Lampen aus. Manchmal setzen sie auch ganze hydraulische Anlagen zusammen oder bauen Klimaanlage ein.

Zu den Aufgaben der Berufsleute gehören auch Wartungs- und Reparaturarbeiten. Sie sorgen für einen wirksamen Korrosionsschutz, führen Funktionstests durch, prüfen die Hydraulik von Kränen oder die Lenk- und Bremssysteme von Anhängern. Beschädigte oder abgenutzte Teile ersetzen sie.

Fahrzeugschlosser/innen arbeiten alleine oder im Team. Die Arbeit mit Maschinen, Ausrüstungen und Werkzeugen ist mit Unfallgefahren verbunden. Die Berufsleute halten sich an die Vorgaben zur Sicherheit, zur Gesundheit und zum Umweltschutz.

Berufsfeld 11 Fahrzeuge



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 25.8.2009 (Stand am 1.1.2018)

Dauer

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Fahrzeugbaubetrieb oder in einer Carrosserie-werkstatt

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer

- technische Grundlagen (Rechnen / Physik, Elektrotechnik, Stoffkunde, Fertigungsverfahren)
- betriebliche Grundlagen (Betriebslehre, Arbeitsplatz, Vorschriften) Fahrzeugtechnik (Elektrik / Elektrotechnik, Pneumatik, Hydraulik, Triebwerke, Fahrzeugdynamik)
- Herstellung und Instandhaltung (Zeichnen, Fahrwerk, Fahrzeugaufbau)

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Fahrzeugschlosser/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen
- gute Leistungen in Rechnen, Geometrie und Technischem Zeichnen

Anforderungen

- ausgeprägtes handwerkliches Geschick
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Körperkraft
- Verantwortungsbewusstsein
- genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfachschulen und vom Verband Carrosserie Suisse

Branchenzertifikat

- Werkstattkoordinator/in im Carrosseriegewerbe
- Carrosseriefachmann/-frau Fachrichtung Fahrzeugbau

Berufsprüfung (BP)

- Carrosseriewerkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung Fahrzeugbau
- Schweissfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Betriebsleiter/in Carrosserie

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Metallbau

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Science (FH) in Automobiltechnik

Spezialisierung

Schadenexperte/-expertin, Zusatzausbildung bei einer Versicherungsgesellschaft

Berufsverhältnisse

Fahrzeugschlosser/innen arbeiten in Carrosserie- und Fahrzeugbaubetrieben. Meist sind dies kleinere oder mittelgrosse Unternehmen, die Fahrzeuge für den gewerblichen Personen- und Gütertransport herstellen und reparieren.

Weitere Informationen

carrosserie suisse
Forstackerstr. 2B
4800 Zofingen
Telefon: +41 62 745 90 80
www.carrosseriesuisse.ch

Fachzeitschriften:
"Carrossier"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Carrosseriespengler/in EFZ	11 / 0.570.15.0
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.26.0
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.1.0
Metallbauer/in EFZ	13 / 0.554.5.0